



EINLADUNG: DIGITALES ZUM MITTAG

Südamerika, ein Kontinent in Aufruhr – *la calle* begehrt auf

21. April 2020, 12 Uhr 30 bis 14 Uhr - digital

Anmeldung online:

<https://www.fes.de/lnk/suedamerika21apr20>

Straßenproteste in Chile gegen Fahrpreiserhöhungen, in Ecuador Widerstand der Bevölkerung gegen die Streichung staatlicher Subventionen auf Sprit und Benzin, Demonstrationen in Argentinien für mehr Sozialmaßnahmen, annullierte Wahlen in Bolivien mit gewalttätigen Auseinandersetzungen der zwei konkurrierenden politischen Lager, Widerstand in Brasilien gegen den amtierenden Präsidenten, Venezuela in der wirtschaftlichen und politischen Dauerkrise – im vergangenen Jahr kam der südamerikanische Kontinent nicht zur Ruhe. Was steckt hinter dem Aufbegehren? Was sind die strukturellen Hintergründe für die Proteste auf einem Kontinent, der die Zeiten von Kolonialherrschaft und Diktaturen so erfolgreich abgeschüttelt zu haben schien?

Claudia Detsch ist Soziologin und Redaktionsleiterin des IPG-Journals in Berlin. Vorher hat sie die Zeitschrift Nueva Sociedad mit Sitz in Buenos Aires herausgegeben. Von 2008-12 leitete sie das Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Ecuador.

12 Uhr 30 Begrüßung

Anja Dargatz, Fritz-Erler-Forum

12 Uhr 45 Vortrag

**Claudia Detsch, Redaktionsleiterin
des Journals Internationale Politik
und Gesellschaft**

13 Uhr 30 Gespräch und Fragen

14 Uhr Ende

Vortrag und Diskussion finden online statt. Bitte melden Sie sich an, dann bekommen Sie einen Link zugeschickt, mit dem Sie sich einwählen können.

Verantwortlich:

Anja Dargatz, Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

Veranstaltungsorganisation:

Susanne Ennulath, Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung,
www.fes.de/fritz-erler-forum
susanne.ennulath@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die Organisator_innen. Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.